

## ANTRAG 6

der **NÖAAB-FCG – AK Fraktion**  
an die **10. AK-NÖ Kammer-Vollversammlung der XIV. Funktionsperiode**  
am **24. Mai 2013**

### *Familien unterstützen - das „Ja“ zu Kindern erleichtern*

Unser Ziel ist es, dass sich Kinder nicht nachteilig auf die finanzielle Situation von Familien auswirken. Erst wenn wir das erreicht haben, ist für uns Wahlfreiheit bei der Familienplanung gegeben. Die steuerliche Begünstigung der Kinder im Steuersystem muss deutlich ausgebaut werden. Die Kindererziehungszeiten gehören aufgewertet und die Familienbeihilfe muss vereinfacht und reformiert werden.

#### **7.000 Euro Steuerfreibetrag für jedes Kind**

Wir wollen einen Steuerfreibetrag in der Höhe von 7.000 Euro für jedes Kind einführen. Dies würde gerade auch Mehrkindfamilien entlasten. Sobald ein ausgeglichenes Budget erreicht ist, soll die jährliche Inflation der staatlichen Familienleistungen angepasst werden.

#### **Anrechnung der Kindererziehungszeiten**

In den Kollektivverträgen werden Zeiten des Präsenzdienstes und Zivildienstes für Gehaltsvorrückungen berücksichtigt, ein Karenzurlaub nach Mutterschutzgesetz meist nicht. Das ist eine Ungerechtigkeit gegenüber Frauen. Um die Benachteiligung der Frauen durch die Kollektivverträge zu verringern braucht es zwei zentrale Maßnahmen. Erstens die Anrechnung der Kinderbetreuungszeiten bei Gehaltsvorrückungen und zweitens die Anerkennung von Elternkarenzen als Vordienstzeiten – und zwar in allen Kollektivverträgen.

#### **Kindergesundheit forcieren**

Gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung und Sport sind hier wichtige Bereiche. Hier gilt es Gesundheits- und Lebenskompetenz in Kindergarten und Schulen zu implementieren. Es besteht aber auch ein Bedarf an 400 Rehabilitationsplätzen für Kinder. Daher fordern wir einen Auf- und Ausbau der Kinderrehabilitation in Österreich.

#### **Familienbeihilfe reformieren**

Österreichs Familien sollen mit einem neuen Fördermodell künftig noch besser, einfacher und transparenter unterstützt werden. Jede Familie soll genau wissen, was ihr zusteht und was sie sich an Familienbeihilfe erwarten kann. Durch die geplante Vereinfachung der Familienbeihilfe soll es keine Verlierer mehr geben. Es sollen vor allem Jung-Familien, Mehrkind-Familien und Familien mit älteren bzw. studierenden Kindern deutlich mehr Geld als jetzt erhalten.

**Die NÖAAB-FCG AK-Fraktion stellt in der 10. Vollversammlung der XIV. Funktionsperiode der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich den Antrag, den Bundesgesetzgeber aufzufordern entsprechende Maßnahmen im Sinne der Familien zu Beschließen.**